

Teil A: Planzeichnung



Teilgebiet	Art der baulichen Nutzung	Bauweise	GRZ
A	SO Ferienhausgebiet	a	0,25
B	SO Ferienhausgebiet	a	0,25
C	SO Ferienhausgebiet	a	0,25
D	SO Ferienhausgebiet	a	0,25
E	SO Ferienhausgebiet	a	0,25
E1	SO Ferienhausgebiet	a	0,3
F	SO Ferienhausgebiet	a	0,25

Planzeichenerklärung

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES** (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG** (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG** (§ 1 Abs. 8 und § 16 Abs. 5 BauNVO)
- SONDERGEBIET** (§ 11 BauNVO), z.B. Ferienhausgebiet
- TEILGEBIETSBEZEICHNUNG**, z.B. Teilgebiet A
- ZAHLE DER VOLLEGESCHOSSE**, (§§ 16 und 20 BauNVO) z.B. 1 (höchstens)
- ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHENZAHL**, (§§ 16 und 19 BauNVO) z.B. 0,25
- BAUWEISE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SOWIE DIE STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
- ABWEICHENDE BAUWEISE** (§ 22 Abs. 4 BauNVO)
- BAUGRENZE** (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
- VERKEHRSLÄCHEN SOWIE VERKEHRSLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG** (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
- STRASSENVERKEHRSLÄCHE**
- VERKEHRSLÄCHE BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG**
- FUSSWEG + RADWEG**
- GRÜNFLÄCHEN** (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE** (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
- NATURNAHE PARKANLAGE**
- PARKANLAGE**

- PRIVATE GRÜNFLÄCHE** (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
- PARKANLAGE**
- ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN**
- ANPFLANZUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN**
z.B. Fläche 1
- FLÄCHEN ZUR ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN**
z.B. Fläche 2
- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTETE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT** (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON NACH ANDEREN GESETZLICHEN REGELUNGEN GETROFFENEN FESTSETZUNGEN** (§ 9 Abs. 6 BauGB)
- GESCHÜTZTES BODENDECKMAL (HÜGELGRAB)**
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN**
- FLURSTÜCKSGRENZEN, FLURSTÜCKSBEZEICHNUNGEN**
- VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN**
- HÖHENPUNKT**
- VORHANDENE BÖSCHUNGEN**
- VORHANDENE BÄUME**

Teil B: Textliche Festsetzungen

- I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN**
- Das Sondergebiet Ferienhausgebiet (Teilgebiete A, B, C, D, E, E1 und F) dient zu Zwecken der Erholung und dem touristisch genutzten, ferienmäßigen Wohnen. Allgemein zulässig sind Ferienhäuser und Ferienwohnungen. Innerhalb des Teilgebietes D sind gem. § 10 Abs. 2 BauNVO die von der Versorgung des Gebietes dienenden Einrichtungen (Kiosk, Verwaltung) allgemein zulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 10 Abs. 4 BauNVO)
 - Die Höhe der baulichen Anlagen (§ 16 Abs. 2 Nr. 4 und § 18 BauNVO) in den Teilgebieten A, B, C, D, E, E1 und F wird als zulässige Firsthöhe über der gewachsenen Geländeoberfläche wie folgt festgesetzt:

- Teilgebiet SO**
zulässige Firsthöhe (m) 9,0
- Innere des Sondergebiets Ferienhausgebiet (Teilgebiete A, B, C, D, E und F) ist für die Errichtung von Terrassen am Hauptbaukörper ausnahmsweise eine Überschreitung der zulässigen GRZ von 0,25 zulässig. Die Fläche einer Terrasse darf pro Ferienwohnung max. 25 m² betragen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
 - Bei der Ermittlung der zulässigen Grundfläche darf durch die Grundflächen von Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten und Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Bauordnungsverordnung die festgesetzte Grundflächenzahl um bis zu 100 von Hundert überschritten werden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)
 - In der abweichenden Bauweise können Gebäude in offener Bauweise mit einer Länge bis zu 20 m errichtet werden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
 - In den Teilgebieten A, B, C, D, E, E1 und F ist eine Überschreitung von Baugrenzen durch untergeordnete Bauteile (Vordächer, Balkone, Erker, Wintergärten, Terrassen, Eingangstreppen u.ä.) um bis zu 1,00 m zulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)
 - Die Befestigung von Stellplätzen ist nur in einem wasser- und luftdurchlässigen Aufbau zulässig. Wasser- und Luftdurchlässigkeit wesentlich mindere Befestigungen im Unterbau sowie Fugenverguss sind unzulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
 - Im Sondergebiet Ferienhausgebiet (Teilgebiete A, B, C, D, E, E1 und F) ist je angefangene 250 qm Grundstücksfläche mindestens ein hochstämmiger Laubbau mit einem Stammumfang von mindestens 16/18 cm gemäß Pflanzliste oder ein Obstbaum gemäß Pflanzliste zu pflanzen. Vorhandene Bäume sind anzurechnen, sofern sie der Pflanzliste und den festgesetzten Mindestqualitäten entsprechen. Vorhandene Bäume sind zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen. Die Pflanzungen gemäß der textlichen Festsetzung Nr. 9 können angerechnet werden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)
 - Innere der Flächen für Anpflanzungen (Fläche 1) ist je angefangene 50 qm Pflanzfläche mindestens ein Baum mit einem Stammumfang von mindestens 16-18 cm gemäß Pflanzliste anzupflanzen. Die restlichen Flächen sind mit Sträuchern gemäß Pflanzliste zu bepflanzen; je 1 qm ist ein Strauch mit einer Mindesthöhe von 60-80 cm zu pflanzen. Vorhandene Bäume sind anzurechnen, sofern sie der Pflanzliste und den festgesetzten Mindestqualitäten entsprechen. Vorhandene Bäume sind zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)
 - Die öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung "NATURNAHE PARKANLAGE" ist zu 50 % mit Bäumen und Sträuchern gemäß Gehölzliste zu bepflanzen, wobei je 50 qm dieser Gehölzfläche mindestens ein Laubbau mit einem Stammumfang von mind. 14/16 cm in die Pflanzung zu integrieren ist. Die restlichen Flächen der Gehölzfläche sind damit mit Sträuchern zu bepflanzen, dass je 1 qm ein Strauch mit einer Mindesthöhe von 80-100 cm gesetzt wird. In der öffentlichen Grünfläche sind auf 50 % der Fläche Langgrassesen, Hochstaudenfluren und Wildkrautbestände anzulegen und auf Dauer zu erhalten. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB)
 - Innere der Verkehrsfläche „Am Burgwall“ sind die vorhandenen Bäume zu erhalten und nach Abgang zu ersetzen. Der Baumbestand ist mit Tilia cordata mit einem Stammumfang von mind. 16/18 cm in einem Abstand von mindestens 10 m höchstens 15 m zu ergänzen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)

- Innere der Verkehrsfläche „Straße nach Wendhof“ sind die vorhandenen Bäume zu erhalten und nach Abgang zu ersetzen. Der Baumbestand ist mit Tilia cordata mit einem Stammumfang von mind. 16/18 cm in einem Abstand von mindestens 10 bis höchstens 15 m zu ergänzen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)
 - Innere der Verkehrsfläche „Am Adlerhorst“ sind die vorhandenen Bäume zu erhalten und nach Abgang durch Tilia cordata mit dem Stammumfang von mind. 16/18 cm zu ersetzen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)
 - Innere der Flächen für die Erhaltung von Bäumen (Fläche 2) sind die vorhandenen Bäume zu erhalten und nach Abgang durch Laubbäume der Pflanzliste mit dem Stammumfang von mind. 16/18 cm zu ersetzen. Grundstückszufahrten sind zulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)
- PFLANZLISTE**
- | | |
|----------------------------------|--|
| Laubbäume | Hecken- und Strauchpflanzen |
| Acer campestre Feld-Ahorn | Cornus sanguinea Blütrler Hartriegel |
| Acer platanoides Spitz-Ahorn | Corylus avellana Gemeine Hasel |
| Acer pseudoplatanus Berg-Ahorn | Crataegus monogyna Eingriffiger Weißdorn |
| Alnus glutinosa Schwarz-Erle | Euonymus europaea Pfaffenhütchen |
| Betula pendula Hänge-Birke | Ligustrum vulgare Liguster |
| Carpinus betulus Hainbuche | Lonicera xylosteum Rote Heckenkirsche |
| Fagus sylvatica Rot-Buche | Prunus spinosa Schlehe |
| Fraxinus excelsior Gemeine Esche | Rhamnus catharticus Kreuzdorn |
| Pinus sylvestris Waldkiefer | Rhamnus frangula Faulbaum |
| Prunus avium Süß-Kirsche | Rosa canina Hunds-Rose |
| Prunus padus Traubenkirsche | Rosa corymbifera Hecken-Rose |
| Quercus petraea Trauben-Eiche | Rosa pimpinifolia Dünen-Rose |
| Quercus robur Stiel-Eiche | Rosa rubiginosa Weinrose |
| Sorbus aucuparia Eberesche | Salix caprea Sal-Weide |
| Tilia cordata Winter-Linde | Sambucus nigra Schwarzer Holunder |
| Tilia platyphyllos Sommer-Linde | Viburnum opulus Gemeiner Schneeball |
- Obstbäume**
- | |
|---------------------------------|
| Malus domestica Kultur-Äpfel |
| Malus sylvestris Holz-Äpfel |
| Prunus avium Süß-Kirsche |
| Prunus cerasus Sauer-Kirsche |
| Prunus domestica Kultur-Pflaume |
| Pyrus communis Kultur-Birne |
| Sorbus torminalis Elsbeere |

- II. BAUORDNUNGSRECHTLICHE VORSCHRIFTEN**
(gemäß § 9 Abs. 4 BauGB und § 86 BauO M-V)
- 1. DACHFORM UND DACHNEIGUNG**
Im Sondergebiet Ferienhausgebiet (Teilgebiete A, B, C, D, E, E1 und F) sind für Hauptgebäude nur geneigte Dächer mit mindestens 30° und maximal 45° Dachneigung zulässig. Dies gilt nicht für untergeordnete Dachteile, wie Eingangsüberdachung, Erker und Gauben.

- HINWEISE**
- 1. ORDUNGSWIDRIGKEITEN**
Ordnungswidrig handelt im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 1 der Bauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die bauordnungsrechtliche Vorschrift Nr. 1 dieser Satzung verstößt. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße gemäß § 84 Abs. 3 LBauO M-V geahndet werden.
- 2. ARCHÄOLOGISCHE BODENFUNDE**
Im Geltungsbereich des B-Planes befindet sich ein teilweise erhaltenes bronzezeitliches Hügelgrab, das als Bodendenkmal im Sinne von § 2 Abs. 5 des Denkmalschutzgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern geschützt ist. Das Bodendenkmal einschließlich der Abstandsfläche darf nicht verändert werden, insbesondere nicht durch Abgrabungen, Aufschüttungen, Anpflanzungen oder die Errichtung von Nebenanlagen.
Vor Beginn jeglicher Erdarbeiten ist die fachgerechte Bergung und Dokumentation der nachrichtlich übernommenen Bodendenkmale sicher zu stellen. Alle durch diese Maßnahmen anfallenden Kosten hat der Verursacher des Eingriffs zu tragen. (§ 6 Abs. 5 DSchG M-V; GVBl. Mecklenburg-Vorpommern Nr. 1 vom 14.01.1998, S. 12ff.). Über die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation der Bodendenkmale ist das Landesamt für Bodendenkmalpflege rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten zu unterrichten. Die zu erteilenden Genehmigungen sind an die Einhaltung dieser Bedingungen gebunden.
Sollten während den Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V (GvBl. Mecklenburg-Vorpommern Nr. 1 vom 14.1.1998, S. 12ff) die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Mitarbeiter oder Beauftragten des Landesamtes für Bodendenkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Die Verpflichtung erlischt erst mit Verklage nach Zugang der Anzeige.
- 3. ALTLASTEN**
Für den Fall, dass bei späteren Bauarbeiten Anzeichen für bisher unbekanntes Belastungen des Untergrundes angetroffen werden, ist dem Antragsteller aufzugeben, dieses anzuzeigen und Auskünfte darüber gem. § 11 Abs. 4 des Gesetzes über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (AbfalleG - AbfG) vom 27. August 1998 (BGBl. I S. 1410, ber. S. 1501), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 1994 (BGBl. I S. 2771) in Verbindung mit § 24 Abs. 2 AbfAlG M-V an den Landrat als zuständige Behörde zu geben.
- 5. ALLENSCHUTZ**
Die Bäume entlang der Wendhofer Straße, der Straße Am Burgwall und der Straße nach Wendhof unterliegen dem Allenschutz gemäß § 27 LNatG M-V. Notwendige Baumfällungen oder sonstige Beeinträchtigungen, z.B. durch Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, sind beim Landrat als untere Naturschutzbehörde zu beantragen.

- GESETZE UND VERORDNUNGEN:**
- Baugesetzbuch (BauGB)** in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1817, 1824)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke** (Bauordnungsverordnung - BauNVO) i.d.F. vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts** (Planzeichnungsverordnung 1990 - PlanZV 90) i.d.F. vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
- Mecklenburgische Bauordnung** (LBauO M-V) i.d.F. vom 06. Mai 1998 (GVBl. I M-V S. 468), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2003 (GVBl. M-V S. 690)
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege** (Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG) vom 25. März 2002 (BGBl. Jg. 2002 Teil I Nr. 22, S. 1193, zuletzt geändert durch Art. 2 G v. 21.12.2004; 2005 I 186)
- Gesetz zum Schutz der Natur und der Landschaft im Lande Mecklenburg-Vorpommern** (Landesnaturschutzgesetz LNatSchG M-V) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22. Oktober 2002 (GVBl. M-V 2003, S. 1), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (GVBl. M-V S. 302)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)** vom 05. September 2001 (BGBl. I Nr. 48, S. 2350), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.05.2004 (BGBl. 1359, 1380)
- Gesetz zur Umsetzung der UVG-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EU-Richtlinien zum Umweltschutz im Lande Mecklenburg-Vorpommern** (Landes-Umwelt-Richtlinien-Umsetzungsgesetz - LUmWRUG M-V) vom 09. August 2002 (GS MV- GI Nr. 2129 - 6)
- PRÄAMBEL**
- Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1817, 1824) und des § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 06. Mai 1998 (GVBl. I M-V S. 468), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2003 (GVBl. M-V S. 690), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin den Bebauungsplan Nr. 12 "Landhäuser am Adlerhorst", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), als Satzung beschlossen.
- VERFAHREN**
- Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin vom 06.07.06... eingeleitet. Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 23.07.06... ortsüblich bekannt gemacht.
- Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß § 1 Abs. 4 BauGB beteiligt worden.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister)

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch Planauslegung vom 27.07.06... bis zum 07.08.06... durchgeführt worden.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister)

Der katastermäßige Bestand an Flurstücken am 31.12.05... wird als richtig dargestellt bescheinigt. Die lichterichtliche Darstellung der Grenzpunkte wurde nur grob geprüft. Die vollständige und lichterichtliche Darstellung des Gebäudebestandes konnte nicht überprüft werden. Regressansprüche können nicht abgeleitet werden.

Malchow, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) Unterschrift des Katasteramtes bzw. ObVI

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin hat in ihrer Sitzung am 23.07.06... dem Entwurf des Bebauungsplanes in der Planfassung vom 23.07.06... zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB am 23.07.06... ortsüblich bekannt gemacht.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung haben in der Zeit vom 23.07.06... bis einschließlich 06.08.06... öffentlich ausgelegt.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Die Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 09.07.06... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin hat die vorgebrachten Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 23.08.06... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Der Bebauungsplan in der Planfassung vom 06.06.06... bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) wurde am 23.08.06... von der Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.08.06... gebilligt.

Göhren-Lebbin, 06.07.06 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Das Genehmigungsverfahren nach § 10 Abs. 2 BauGB wurde durchgeführt. Die Genehmigung der Satzung des Bebauungsplanes wurde mit Schreiben der höheren Verwaltungsbehörde vom 06.08.06... erteilt.

(Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Der Beschluss
Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Bebauungsplan auf Dauer während der Dienststunden von Jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind im Amtsblatt des Amtes Malchow Jahrgang 22, Nr. 48 vom 20.07.06... ortsüblich bekannt gemacht worden.
In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln und Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 BauGB) und auf Fälligkeit und Entschöpfung von Entschädigungsansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Am Tage nach dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Göhren-Lebbin, 06.07.2006 (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Bürgermeister) (Amtdirektor)

Gemeinde Göhren-Lebbin
Bebauungsplan Nr. 12
'Landhäuser am Adlerhorst'

M. 1 : 1.000

Landschaftsplanung: STEFAN WALLMANN
Freier Landschaftsarchitekt BDLA
Schönfließer Str. 84 · 16548 Cilenicke (Neb.) · Fon 030506-94520 · Fax 030506-94540

planungsgruppe 4
Umweltplanung für Kommune u. Region GmbH
Dipl.-Ing. Architekten und Stadtplaner SRL
Joachim-Friedrich-Straße 37 · D-10711 Berlin
www.p4berlin.de · e-mail: p4@p4berlin.de
Tel. 030/8986890 · Fax 030/8916868 · 030/8916869

BERLIN

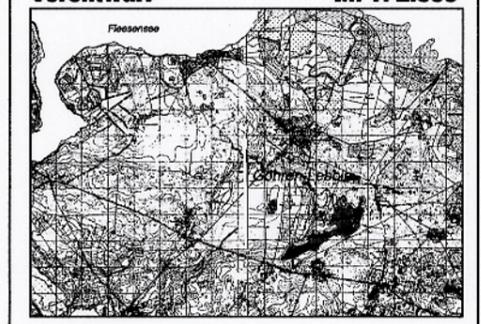
N



Teilgebiet	Art der baulichen Nutzung	Bauweise	GRZ
A	SO Ferienhaus- gebiet	a	0,25
B	SO Ferienhaus- gebiet	a	0,25
C	SO Ferienhaus- gebiet	a	0,25
D	SO Ferienhaus- gebiet	a	0,25
E	SO Ferienhaus- gebiet	a	0,25
F	SO Ferienhaus- gebiet	a	0,25

Gemeinde Göhren-Lebbin
Bebauungsplan Nr. 12
'Landhäuser am Adlerhorst'

Vorentwurf **M. 1: 2.000**



Landschaftsplanung:
 **STEFAN WALLMANN**
 Freier Landschaftsarchitekt BDLA
 Schönfließer Str. 84 · 16548 Glienicke (Nb.) · Fon 033056-94520 · Fax 033056-94540

planungsgruppe 4

Umweltplanung für Kommune u. Region GmbH
 Dipl.-Ing. Architekten und Stadtplaner SRL
 Joachim-Friedrich-Straße 37 · D-10711 Berlin
 www.p4berlin.de e-mail: p4@p4berlin.de
 Tel. 8968089 Fax 8916888

